ENDBERICHT

RN VORARLBERG

2017/18

Dr. Wolfgang Winder (August 2018)

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Jahresprojekt „Mobilität“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule-Energie 4
3. Kleinprojektförderung 12
4. Förderung von Vorwissenschaftlichen Arbeiten mit naturwissenschaftlichem Inhalt 13
5. Vorbereitung zum Aufnahmetest zum Medizinstudium MedAT-H/Z 13
   5.1. Informationsveranstaltungen zum Medizinstudium und zum neuen Aufnahmeverfahren am 17.1.2018) 13
   5.2. Probetest (26.4.2018) 13
   5.3. Weitere Veranstaltungen zum MedAT-H/Z-Test 15
   5.4. Resümee 15
6. Genderaktivitäten 15
7. RECC 16
8. Ziel- und Maßnahmenerreichung 16
9. Resümee und Ausblick 17

1. Einleitung

Die Steuergruppe bestand im Schuljahr 2017/18 aus 6 MitgliederInnen (in Klammer: Institution, der diese Person zugeordnet ist).

Zusammensetzung der Steuergruppe:

Dr. Wolfgang Winder, Netzwerk-Koordinator, Chemie, AHS	(LSR)
Mag. Markus Nussbaumer, Biologie, Koordinatorstellvertreter, AHS	(LSR)
Mag. Martin Dür, Geographie, AHS	(LSR)
Mag. Hubert Egger, Informatik, AHS	(LSR)
Dipl.-Ing. Johannes Mühlbacher, Technik, BMHS	(LSR)
Dipl.-Päd. Marlis Schedler MSc, Mittelschule	(PH)
Dipl.-Päd. Thomas Fussenegger, Volksschule	(PH)
Mag. Michael Vögel , Arbeitskreis Schule Energie	

Die Steuergruppe traf sich zu 2 Sitzungen am 6.11.2017 und am 14.5.2018. Die Kommunikation erfolgte ansonsten über E-Mail oder Telefon.

Im vergangenen Schuljahr wurden folgende Aktivitäten gesetzt:

1. **Jahresprojekt „Klimawandel“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule-Energie**
   10 Gruppen aus 7 Schulen (3 Primarstufe, 3 Sekundarstufe 1 und 3 Sekundarstufe 2, 1 Sonderpädagogisches Zentrum) arbeiteten von Oktober 2016 bis Juni 2017 an Projekten zum Thema Mobilität

2. **Kleinprojektförderung:**
   Das RN Vorarlberg förderte im Schuljahr 2016/17 wieder Kleinprojekte, Exkursionen und Workshops. 5 Schulen waren Nutznießer dieser Förderung (2 Volksschulen, 3 Gymnasien)

3. **Förderung von Vorwissenschaftlichen Arbeiten mit naturwissenschaftlichem Inhalt:**
   Ein Schüler des BRG und BORG Feldkirch nimmt diese Förderung für den Maturatermin 2018 in Anspruch.

4. **Vorbereitung zum Aufnahmetest zum Medizinstudium:**
   Das RN Vorarlberg organisierte, im Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und dem Landesbildungszentrum Schloss Hofen wieder die Informations-veranstaltungen und den Probetest zum MedAT-H/Z 2017.

Der Netzwerkkoordinator nahm den Vernetzungstreffen im November 2017 und im April 2018teil.

2. Jahresprojekt „Mobilität“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule-Energie

Das RN Vorarlberg schrieb im Schuljahr 2017/18 einen Projektwettbewerb zum Thema „Klimawandel“ aus (siehe Anhang).

Das Thema **„Klimawandel“** hatte durch den Ausstieg der USA aus dem Pariser Abkommen besondere Aktualität erfahren. Unbestritten ist, dass die Zunahme der Treibhausgase in der Atmosphäre zur Erderwärmung und zu einem daraus folgenden Klimawandel führen. Es war uns daher ein großes Anliegen, das sich Schülerinnen und Schüler mit diesem Problem beschäftigen.

Eingeladen zum Projektwettbewerb waren **Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen und Fächer**. Wir wollten dadurch erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Thema nicht nur aus rein naturwissenschaftlicher Sicht, sondern auch von ethischer, kultureller und wirtschaftlicher Seite her betrachten. Die Projekte konnten sich mit den Themen Klima, Klimawandel, Klimaschutz o.ä. im regionalen aber auch globalen Kontext auseinandersetzen.

Die Angebote des Netzwerkes waren:

- Finanzielle Unterstützung für Materialien (max. € 300)
- Unterstützung durch Fachleute
- Fortbildungen und Exkursionen zum Thema

Ablauf:
Projektzeitraum: 01.11.2017 bis 30.04.2018

An der, am 20.10.2018 stattfindenden Auftaktveranstaltung nahmen 22 Personen teil, unter anderem 2 Vorarlberger VertreterInnen des Netzwerk ÖKOLOG. Nach einem Impulsreferat von DI Anna Mairhofer mit dem Titel „Klimawandel als Chance?!“ wurden die TeilnehmerInnen über den Projektwettbewerb und mögliche Themen informiert. Dabei kam es auch zu einer regen Diskussion unter den teilnehmenden Personen.

Schließlich haben folgende SchülerInnengruppen am Projektwettbewerb teilgenommen:

Schule	LeherIn	Klasse	Thema
VS Bregenz Augasse	Eva Joelli	4b	Klimawandel“
VS Bregenz Augasse	Annamarie Mivhec	4a	Kinder auf den Spuren des Klimawandels
VS Dornbirn Haselstauden	Barbara Nussbaumer	3c	Klimawandel 2017/18
Gys Feldkirch	Natascha Rauch	4b	Experimente und Messungen rund um das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid
BG Dornbirn	Erika Schuster	übergreifend Unterstufe	Wasserstoff als erneuerbarer Energieträger
BG Dornbirn	Evelyn Mitterbacher	4b	Klimawandel- und was jeder von uns dagegen tun kann!“
BG Dornbirn	Evelyn Mitterbacher	übergreifend	Trinkwasserturbine
BG Dornbirn	Erika Schuster	Oberstufe	Wärmeverlustanalyse am BG Dornbirn
Schule Riezlern	Lukas Brey	übergreifend	Ein Modelgewächshaus
BG Feldkirch Rebberggasse	Hubert Egger		Wind-of-Change: lokale Alternativ- energien zum Klimaschutz in der EU“
HTL Bregenz	Johannes Mühlbacher	4HE	HTL Home

Die Liste der Voranmeldungen zum Projektwettbewerb war allerdings größer. Leider zogen auch heuer wieder einige KollegInnen ihre Anmeldung (6 Gruppen) zurück.

Die teilnehmenden Schulen/Gruppen mussten einen Projektbericht verfassen und die Ergebnisse bei der Abschlussveranstaltung im Mai präsentieren.

Diese Abschlussveranstaltung, an der ca. 140 Personen teilnahmen, fand am Mittwoch, den 25.5.2018 in der Mobilitätszentrale der illwerke/vkw statt. Eine Jury bestehend aus LSI HR Dr. Christine Schreiber, DI Anna Mairhofer und Andreas Neuhauser von den illwerke/vkw. bewertete die einzelnen Projekte.

Da nur 9 Gruppen ihre Projekte präsentierten – die Schule Riezlern und das BG Feldkirch Rebberggasse waren nicht anwesend -, konnte jede Gruppe mit einem Preis bedacht werden. Folgende Preise wurden vergeben:

Die Volksschulen erhielten einen Gutschein für einen
Besuch der inatura Dornbirn mit museumspädagogischen Angebot
Die anderen Gruppen Gutscheine für eine Fahrt mit dem „Alpine Coaster-Golm“ in Tschaggungs-Vandans, Montafon

2.1. Feedback

Die TeilnehmerInnen am Projektwettbewerb wurden gebeten einen Fragebogen zum Ablauf zu beantworten. Von den teilnehmenden 11 Projektgruppen gingen die Daten von 9 Gruppen ein.

Hier die Antworten:

Den einzelnen Gruppen wird ein Großbuchstabe zugeordnet. So können einzelne Ergebnisse den Gruppen zugeordnet werden:

Gruppe	Schule	Klasse	Fach/Fächer	Thema
A	VS Bregenz Augasse	4b	Sachunterricht	Klimawandel“
kein Feedback	VS Bregenz Augasse		kein Feedback	Kinder auf den Spuren des Klimawandels
B	VS Dornbirn Haselstauden	3. Klasse	Religion/ Sachunterricht	Klimawandel 2017/18
C	Gys Feldkirch	4b	Chemie	Experimente und Messungen rund um das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid
D	BG Dornbirn	2e/3f/4b	FLL Robotics	Wasserstoff als erneuerbarer Energieträger
E	BG Dornbirn	4b	Physik	Klimawandel – wie umweltbewusst sind wir?
F	BG Dornbirn	Gruppe 3.,4.,5. Klasse	Freifachgruppe Robotics	Trinkwasserturbine
G	BG Dornbirn	6ar	Projekt-management	Wärmeverlustanalyse am BG Dornbirn
	Schule Riezlern		kein Feedback	Ein Modelgewächshaus
H	BG Feldkirch Rebberggasse	WINF6ab	InformatikH	Wind-of-Change: lokale Alternativ- energien zum Klimaschutz in der EU“
I	HTL Bregenz	4he	Energiesystemel	HTL Home

Die Tabelle zeigt Anzahl der SchülerInnen und LehrerInnen, die am Projektwettbewerb teilgenommen haben.17 LehrerInnen, 135 SchülerInnen

Gruppe	LLw	LLm	SSw	SSm	SSMHGw	SSMHGm
A	1	0	12	11	6	6
B	3	0	6	12	3	3
C	1	0	12	10	1	1
D	2	0	3	7	0	0
E	1	0	15	11	3	3
F	2	0	3	2	0	0
G	1	0	10	12	0	0
H	0	2	3	2	0	0
I	0	4	0	4	0	0
Summe	**11**	**6**	**64**	**71**	**13**	**13**

LL LehrerInnen, SS SchülerInnen, SSMHG SchülerInnen mit Migrationshintergrund

1. Gründe für Ihre Beteiligung an diesem Projektwettbewerb

A Interesse und Engagement

B Interesse am Thema und Lehrplanbezogenes Unterrichten in der Volksschule in den Fächern Religion und Sachunterricht.

C Bewusstseinsbildung bei Schülern für die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit etc.; Projekt- und Teamarbeit bei Schülern fördern.
Für Schüler bietet ein Projekt eine Abwechslung zum sonstigen Schulalltag und sie waren mit Eifer dabei.

D Als Umweltzeichenschule führen wir zahlreiche Projekte zum Thema Nachhaltigkeit durch. Der ASE Wettbewerb bietet eine Bühne, Projekte vor den Vorhang zu holen und sie einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Die Preise sind attraktive Anreize für die Gruppen/Klassen und beliebte Ausflugsziele, die die Klassengemeinschaft fördern.

E Wunsch der SchülerInnen – sie waren letztes Jahr auch dabei
Gut für die Klassengemeinschaft und Kreativität der SchülerInnen.
Motivation für die SchülerInnen neben dem Regelunterricht, das Projekt zieht sich wie ein roter Faden durch das Schuljahr.

F Dieses Projekt haben die SchülerInnen für die First Lego League durchgeführt und wollten sie nochmals präsentieren.

G Als Umweltzeichenschule führen wir zahlreiche Projekte zum Thema Nachhaltigkeit durch. Der ASE Wettbewerb bietet einen Bühne, Projekte vor den Vorhang zu holen und sie einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Die Preise sind attraktive Anreize für die Gruppen/Klassen und beliebte Ausflugsziele, die die Klassengemeinschaft fördern.

H Kompetenzsteigerung der involvierten SchülerInnen. Förderung der Anschaffungskosten.

Aktuelle Lehrplaninhalte mit eingebunden.

I Interessantes Thema, „Tradition“

2. Besonders gut gefallen hat…

A Besonders gut haben uns die Beiträge der Kleinen und das ganze Projekt und dessen Organisation und Möglichkeiten gefallen.

B ....uns die Begeisterungsfähigkeit der Kinder und das Präsentieren im Rahmen der Veranstaltung.

C Den Schülern:

- das aktuelle Thema, das man aus vielen Blickwinkeln erarbeiten konnte.
- Die vielen Versuche, die wir rund um das Gas Kohlenstoffdioxid durchgeführt haben, v.a. die Trockeneis-Versuche.
- Ein ganzer Projekttag zu dem Thema
- Dass sie für die Abschlussveranstaltung vom Unterricht befreit waren.

Der Lehrperson:

- Die angenehme Zusammenarbeit mit den Projektleitern Michael Vögel und Wolfgang Winder
- Die unkomplizierte finanzielle Abwicklung der Fördermittel für das Projekt
- Zu sehen, was andere Schulen aus dem Thema gemacht haben.

D Dass alle TeilnehmerInnen einen altersgerechten Preis erhalten und keine Rangordnung in 1., 2. Oder 3. Platz vorgenommen wird.

E Für die SchülerInnen: ein schulfreier Vormittag, sehr gutes Buffet, aber sie waren auch stolz ihr Projekt präsentieren zu dürfen und dabei etwas zu gewinnen.

Mir als Lehrerin: Wettbewerbsthema war so gestellt, dass alle Umweltthemen gepasst haben. Keine engen Richtlinien für die Durchführung und Präsentation des Projekts.

F andere Projekte zu sehen; sehr gutes Buffet
Die Arbeit vor einer Jury präsentieren zu können

G Dass alle TeilnehmerInnen einen altersgerechten Preis erhalten und keine Rangordnung in 1., 2. Oder 3. Platz vorgenommen wird. Die Klasse hat sich total gefreut, dass sie den Wandertag ins Montafon machen und mit dem Alpine Coaster fahren dürfen!

H Abwicklung und Ablauf Projekt.

I Interesse der Schüler an diesem Thema, gute Anknüpfung an den Unterrichtsstoff

3. Bewerten Sie die Organisation des Ablaufs durch das ASE/RN-Team (Sehr gut 1 bis sehr schlecht 6)

7 x 1, 2x2

4. Wie war die Unterstützung durch das Projektteam?
(Sehr gut 1 bis sehr schlecht 6)

7 x 1, 2x2

5. Was würden Sie an der Organisation/am Ablauf verbessern?

A Die Kleinen und die Großen in der Präsentation getrennt halten (für Erstere war es zu lang), ev. auch das Buffet extra halten

B Ort und Veranstaltungsraum finden wir toll und passend. Gut wäre gewesen, wenn die Kinder ein Mikrofon gehabt hätten und vielleicht die Pause mit dem Buffet nicht am Ende sondern in der Mitte stattgefunden hätte. Für die Volksschulkinder ist das ruhige, lange Sitzen und konzentriertes Zuhören nicht immer einfach. Ansonsten insgesamt eine tolle Veranstaltung und ein gelungenes Projekt.

C Es war soweit alles gut organisiert.
Die Eröffnungsveranstaltung war mit einem angenehmen Klima und interessanten Vortragen, gut für die Vernetzung zwischen Lehrpersonen.

Man hätte schon etwas früher mitteilen können, wann genau und wo die Abschlussveranstaltung stattfindet.

Die Tontechnik müsste man für die Abschlussveranstaltung verbessern.

D Passt alles – Danke an die Organisatoren, die das Projekt wirklich gut abwickeln. Die Möglichkeit einen Segway, ein e-bike oder einen e-Roller bei der vkw auszuprobieren -wie im letzten Jahr beim Thema „Mobilität“ wäre toll.

E Nichts. Alles großartig.

F Mehr Sitzplätze bei der Präsentation, die erste Zuschauerreihe etwas nach hinten schieben.

G Passt alles – Danke an die Organisatoren, die das Projekt wirklich gut abwickeln.

H Nichts

I Noch intensivere Bewerbung der Veranstaltung / des Wettbewerbes

6. Wie wurde Ihre Teilnahme am Wettbewerb an Ihrer Schule wahrgenommen?

A Sehr gut

B Die Kinder konnten ihre Vorstellung des Projektes auch im Rahmen unserer schulinternen gemeinsamen Wochenabschlüsse präsentieren. Alle waren begeistert! Auch der Zeitungsartikel wurden natürlich ausgeschnitten und aufgehängt.

C Direktor war offen gegenüber dem Projekt und hat die Schüler auch für einen ganzen Projekttag im Februar und für die Abschlussveranstaltung vom sonstigen Unterricht befreit.

Zwei Biologiekolleginnen haben den Photosynthese-Versuch auch mit ihren Schülern durchgeführt

Die CO_2-Messgeräte waren ebenfalls schon bei einem Ökologie-Projekt einer Kollegin im Einsatz

D Veröffentlichung auf der Schulhomepage
- Aushang eines Zeitungsberichtes an der „Roten Tafel“
- Vorstellung an einem Elternabend
- Durch die Freistellung vom Unterricht haben alle die Teilnahme beim ASE Wettbewerb mitbekommen.

E Einzelne LehrerkollegInnen sind nicht erfreut, wenn die SchülerInnen weg sind.

F keine Angaben

G Veröffentlichung auf der Schulhomepage
- Durch die Freistellung vom Unterricht haben viele die Teilnahme beim ASE Wettbewerb mitbekommen.
- Die BIG bzw. auch die Schulleitung hat die Ergebnisse der Analyse interessiert zur Kenntnis genommen.
-

H Erstaunen im Lehrkörper. Desinteresse der Schulleitung.

I Leider kaum

7. Wurden Ihre Ergebnisse neben der Abschlussveranstaltung sonst noch präsentiert/veröffentlicht (z.B. in der Schule, bei Veranstaltungen etc.). Können Sie konkrete Angaben dazu machen.

A Ausstellung in der Schule. Informationen und kleine Veranstaltung schon im Vorfeld in jeder Familie/Klasse und in der Stadt

B Auch bei der Umweltwoche waren wir dabei!

C Poster in der Schule aufgehängt

- Projektbericht den Fachkollegen Biologie und Chemie übermittelt
- Kurzbericht im Jahresbericht der Schule
-

D Bei der Umweltwoche in Dornbirn (inatura).
- Bei der First Lego League in der HTL
- Einladung der Eltern für diese Projektvorstellung an einen Abend
- Projekt wird als Film bei der Eröffnung im September vorgestellt.

E Die beiden Filme werden am Schuljahresbeginn 2018 bei der Eröffnungsfeier gezeigt.
Veröffentlichung des Projekts auf der Schulhomepage:
http://www.bgdornbirn.at/projekte-20172018.html

F Veröffentlichung des Projekts auf der Schulhomepage:
http://www.bgdornbirn.at/projekte-20172018.html

G Bei der Umweltwoche in Dornbirn (inatura).

H Im Jahresbericht 2018 des BGF veröffentlicht. Webunterlagen in ILIAS.vobs.at. Kurzpräsentationsmöglichkeit (Bericht) bei der letzten RNV-Veranstaltung im Mai in Bregenz.

I Nein

Resümee:

Das Feedback ergab, dass solche Projektwettbewerbe sehr gut ankommen, da der Wettbewerb und die Preise für die teilnehmenden SchülerInnen eine gute Motivation sind. Auch das Thema war für die TeilnehmerInnen sehr interessant, da es für Projekte in allen Schulstufen gut geeignet war. Sehr gefreut hat uns, dass die Teilnehme am Projektwettbewerb in den meisten Schulen wahrgenommen wurde und die Ergebnisse auch weiter verbreitet wurden.
Besonders wichtig war auch die Abschlussveranstaltung mit der Präsentation der Projektergebnisse. Hier stellten die SchülerInnen ihr Können vor Publikum unter Beweis.

Hier noch einige Impressionen von der Schlussveranstaltung:

3. Kleinprojektförderung

Im Schuljahr 2018/19 förderte das RN Vorarlberg 3 Kleinprojekte:

Nummer	Bezeichnung	Schule
1	Lebensmittelanalytik-Workshop	BRG und BORG Feldkirch
2	Werkstoff Glas	BG Feldkirch Rebberggasse
3	MINT Schoolgames	BG Dornbirn

4. Förderung von Vorwissenschaftlichen Arbeiten mit naturwissenschaftlichem Inhalt

Diese Förderung wurde für den Reifeprüfungstermin 2018 von Rafael Rauch, einem Schüler des BRG und BORG-Feldkirch, Schillerstraße beantragt. Die zugesagten Gelder wurden allerdings nicht abgeholt.

5. Vorbereitung zum Aufnahmetest zum Medizinstudium MedAT-H/Z

Auch in diesem Jahr organisierte das RN-Vorarlberg in Kooperation mit dem Landesbildungszentrum Schloss Hofen Veranstaltungen zur Vorbereitung für den Aufnahmetest zum Medizinstudium. Es waren dies die Informationsveranstaltungen zu Medizinstudium und Auswahlverfahren und der Probetest.

5.1. Informationsveranstaltungen zum Medizinstudium und zum neuen Aufnahmeverfahren am 17.1.2018)

VertreterInnen der Medizinischen Universität Innsbruck informierten bei 2 Veranstaltungen in Bludenz und Dornbirn über das Medizinstudium und den neuen Zulassungstest (MedAT-H, MedAT-Z). An diesen beiden Veranstaltungen nahmen 121 Personen teil.

5.2. Probetest (26.4.2018)

Der Probetest wurde auch heuer wieder in Kooperation mit dem LSR für Tirol erstellt. Am Probetest nahmen 117 Personen (84 weiblich, 33 männlich).
Eine Evaluation mit Hilfe eines Fragebogens brachte folgendes Ergebnis:

5.2.1. Evaluation des Probetests

Der Fragebogen wurde von 115 TeilnehmerInnen (83 weiblich, 32 männlich) bearbeitet.
89 von 114 TeilnehmerInnen kamen aus einer AHS, 12 aus einer BMHS, 4 von einer Universität und 10 TeilnehmerInnen kreuzten „Sonstiges“ an.
40 TeilnehmerInnen hatten die Matura bereits, 36 waren in einer Abschlussklasse, 39 in einer Vorabschlussklasse.

5.2.1.1. Dieser Untertest war für mich am schwersten

Hier war eine Mehrfachwahl möglich 115 TeilnehmerInnen bearbeiteten diese Frage. Es gab 258 Nennungen

Hier die einzelnen Ergebnisse

	2016	2017	2017	2018	2018
Untertest	**Prozent**	**Antwort**	**Prozent**	**Antwort**	**Prozent**
Basiskenntnistest Biologie	6,80%	40	38,83%	**21**	**18,26%**
Basiskenntnistest Chemie	49,60%	40	38,83%	**57**	**49,57%**
Basiskenntnistest Physik	40,80%	23	22,33%	**45**	**39,13%**
Basiskenntnistest Mathematik	3,20%	6	5,83%	**18**	**15,65%**
Textverständnis	0,80%	3	2,91%	**1**	**0,87%**
Figuren zusammensetzten	27,20%	32	31,07%	**27**	**23,48%**
Zahlenfolgen	3,20%	1	0,97%	**2**	**1,74%**
Implikationen erkennen	2,40%	7	6,80%	**4**	**3,48%**
Gedächtnis- und Merkfähigkeit	37,60%	39	37,86%	**30**	**26,09%**
Wortflüssigkeit	35,20%	53	51,46%	**49**	**42,61%**
Soziales Entscheiden	6,40%	10	9,71%	**8**	**6,96%**
Emotionen erkennen		4	3,88%	**8**	**4,35%**

Beim den Basiskenntnistests liegen Chemie und Wortflüssigkeit heuer an der Spitze. Spitzenreiter ist der Untertest „Chemie“, der von ca. der Hälfte der TeilnehmerInnen als schwerster Untertest genannt wurde. Auch die Untertests „Physik“ und „Gedächtnis- und Merkfähigkeit“ wurden sehr oft genannt. „Soziales Entscheiden“ und „Emotionen erkennen“ waren dagegen für die TeilnehmerInnen kein Problem. Mehrere TeilnehmerInnen hatten gleich mit mehreren Untertests Probleme. Bei 115 bearbeiteten Fragebögen gab es 262 Nennungen.

5.2.1.2. Das war neben dem Untertest mein größtes Problem beim Probetest

95 TeilnehmerInnen antworteten auf diese Frage (103 Nennungen). Das größte Problem war für 54 TeilnehmerInnen die Arbeitszeit und der Zeitdruck. 35 wurde mangelnde Konzentration genannt. 14 TeilnehmerInnen kreuzten Sonstiges (Krankheit bis mangelnde Vorbereitung/Kenntnisse) an

5.2.1.3. Ich bin der Meinung, dass der Probetest in dieser Form den KandidatInnen Vorteile für den richtigen Test bringt.

115 TeilnehmerInnen haben diese Frage beantwortet. 99 TeilnehmerInnen antworteten mit ja,1 mit nein und 15 mit vielleicht.

5.2.1.4. Ich bin mit der Organisation des Probetests (Anmeldung, Information, Ablauf))

sehr zufrieden	1	70	60,87%
	2	37	32,17%
	3	3	2,61%
	4	3	2,61%
	5	2	1,74%
nicht zufrieden	6	0	0,00%

5.2.1.5. Was ich sonst noch sagen will

38 TeilnehmerInnen haben hier noch einen Kommentar eingefügt. 19 TeilnehmerInnen bedankten sich für das Angebot des Probetests. Daneben wurde unter anderem auf Tippfehler im Testheft aufmerksam gemacht und bemängelt, dass man das Testheft nicht mitnehmen kann.

5.3. Weitere Veranstaltungen zum MedAT-H/Z-Test

Diese Veranstaltungen wurden von unserem Partner Schloss Hofen angeboten und organisiert.

- Intensivlehrgang
- Intensivvorbereitungswochen

5.4. Resümee

Bis Ende August waren noch keine Testergebnisse bekannt. Das RN Vorarlberg wird sich auch im Schuljahr 2018/19 an den Unterstützungsmaßnahmen zum MedAT-H/Z beteiligen.

6. Genderaktivitäten

Zu Thema *Gender und Diversität* gab es auch heuer – wie in den Jahren vorher – keine Aktivitäten von Seite des RN Vorarlberg.
Bei einer Klausurtagung der Steuergruppe im Oktober 2018 werden Mag^{a}. Petra Korenjak und Mag^{a}. Doris Arztmann vom *Gender_Diversitäten Netzwerk* zu einem Workshop nach Vorarlberg kommen. Das weitere Vorgehen in Bezug auf *Gender und Diversität* wird bei der Klausurtagung ebenfalls besprochen werden.

7. RECC

Die Zusammenarbeit mit dem RECC gestaltete sich im Berichtszeitraum sehr schwierig. Zum Einen wurde das RN Vorarlberg nicht auf möglicherweise stattgefundene Sitzungen des RECC eingeladen, zum Anderen gab es auch keine Kommunikation über RECC-Aktivitäten. Die Neuvergabe des Labels RECC bringt hoffentlich frischen Wind in die Zusammenarbeit. Das Netzwerk hat beim Leiter des RECC, Dr. Roland Gunesch deponiert, dass es zu einer Zusammenarbeit bereit ist. Der Netzwerkkoordinator soll auch Mitglied der RECC-Steuergruppe sein.

8. Ziel- und Maßnahmenerreichung

Von den in der Vereinbarung festgelegten Zielen konnten drei Ziele erreicht werden

- Das Jahresprojekt „Klimawandel“ mit Auftakt und Schlussveranstaltung (gemeinsam mit dem *Arbeitskreis Schule Energie*).
- Das Unterstützungsprogramm zum MedAT H/Z (gemeinsam mit dem Landesbildungszentrum Schloss Hofen).
- Die Kleinprojektförderung: Hier gab es keine Ausschreibung. Die Anträge Wurden ohne Ausschreibung gestellt.

Die anderen Ziele konnten aus mehreren Gründen nicht erreicht werden.

- RECC: Wie schon in Kapitel 7 beschrieben war die Kommunikation mit dem Verantwortlichen auf der PH Vorarlberg praktisch nicht vorhanden. Das RN Vorarlberg nimmt aber im Herbst einen neuen Anlauf.
- Informationsveranstaltungen zu neuen didaktischen und methodischen Konzepten im Bereich Naturwissenschaften: Nach der Absage des jährlichen NAWI-Tages, fand im Rahmen eines MINT-Projektes doch noch eine solche Veranstaltung statt. Das Netzwerk wurde aber nicht zur Zusammenarbeit eingeladen. Andere Veranstaltungen konnten wegen Zeitmangel (Jahresprojekt) nicht angeboten werden.
- Auch die Sprachkompetenzförderung und die Aktivitäten im Kindergartenbereich sind diesem Zeitmangel zum Opfer gefallen.
- Da Kollege Dür ein Sabbatical macht musste auch das GPS-Projekt in diesem Jahr aufs Eis gelegt werden. Kollege Dür wird aber ab Herbst wieder im Dienst sein.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das RN Vorarlberg, trotz der teilweise sehr großen beruflichen Belastung der Steuergruppenmitglieder doch einiges auf die Beine gestellt hat. Die Konzentration auf wenige Projekte machte diese erfolgreicher.

9. Resümee und Ausblick

Im Schuljahr 2018/19 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Jahresprojekt „Energiespeicherung“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule Energie
- Aktivitäten im Bereich der MedAT-H/Z-Test.
- Kleinprojektförderung bzw. eine VWA-Förderung werden wieder ausgeschrieben.

Im Oktober wird auch eine zweitägige Klausurtagung der Steuergruppe stattfinden. Programm ist, neben einem *Gender und Diversitätsw*orkshop, die Zukunft des Netzwerks.

Der Netzwerkkoordinator Wolfgang Winder wird auf Grund der Versetzung in den Ruhestand die Steuergruppe verlassen. Markus Nussbaumer wird die Koordination übernehmen.